

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 19

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

### Im Schatten der Trophäen.

Ein Adler flog in's grüne Gras  
Und predigte der Taube,  
Bis sie mit Andacht Perchen fraß  
Im Frieden ihrer Pauke.  
Mit Federn war das Dach geschmückt  
Von Pfauen und von Krähen;  
Wie wurden Perchen sonst zerpflückt  
Im Schatten der Trophäen.

Der Ritter sprach zum Bäuerlein:  
„Es blüht aus Deiner Hube  
„Schon lang verbot'ner Feuerschein  
„In meine Knechtenstube!“  
Der Bauer sah zwar nur ein Picht  
Vor seinem Heil'gen stehen,  
Doch löscht' er's aus, besann sich nicht,  
Im Schatten der Trophäen.

Da fährt ein Fürst durch's Alpenland  
Mit prunkendem Geleite;  
Der wikkelt, lächelnd, unverwandt  
Den Blick gelenkt in's Weite,  
Wie sie vom Salonwagen aus  
Die Schlachtkapellen sehen:  
„Dort geht das Poch auf's Mauseu aus  
Im Schatten der Trophäen!“

Im Schatten der Trophäen soll  
Der Freiheit später Erbe  
Sich ducken, daß Tyrannengroll  
Nicht jählings ihn verderbe!  
Man will das Wort uns: „Küttlibund“  
In „Küttlibrut“ verdrehen —  
Und Ihr behaltet ruhig Blut  
Im Schatten der Trophäen!